

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 34 (1992)
Heft: 183

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filmbulletin
Postfach 137 / Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

ISSN 0257-7852

Redaktion:

Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggie

Mitarbeiter dieser Nummer:

Pierre Lachat, Viktor Sidler,
Michael Sennhauser, Gerhard
Midding, Margrit Tröhler, Peter
K. Wehrli

Gestaltung:

Leo Rinderer
Titelblatt, eins die Erste: Rolf
Zöllig

Satz: Josef Stutzer

**Belichtungsservice,
Druck und Fertigung:**

KDW Konkordia Druck- und
Verlags-AG, Aspstrasse 8,
8472 Seuzach / Oberohringen

Inserate:

Leo Rinderer

Fotos:

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow,
Basel; Sadfi SA, Genève;
Cinémathèque Suisse,
Lausanne; Viper, Luzern; Trigon
Film, Rodersdorf; Bernard Lang
AG, Columbus Film, Filmcoo-
perative, Monopole Pathé
Films, Neue Zürcher Zeitung,
Zoom-Dokumentation, Zürich.

Storyboard: Christof Vorster

Aussenstellen Vertrieb:

Rolf Aurich,
Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1
Telefon 0511 / 85 35 40

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 0222 / 604 01 26
Telefax 0222 / 602 07 95

Kontoverbindungen:

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3

Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805

Bank: Zürcher Kantonalbank,
Filiale 8400 Winterthur,
Kto. Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente:

Filmbulletin erscheint sechsmal
jährlich. Jahresabonnement:
sFr. 45.- / DM. 45.- / ÖS 400.-
übrige Länder zuzüglich Porto

**Die Herausgabe von Film-
bulletin wird von folgenden
Institutionen, Firmen oder
Privatpersonen mit Beträ-
gen von Franken 5000.- oder
mehr unterstützt:**

**Bundesamt für Kultur,
Sektion Film (EDI), Bern**

**Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr**

**Erziehungsdirektion des
Kantons Zürich**

**Röm. kath. Zentralkomis-
sion des Kantons Zürich**

Schulamt der Stadt Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

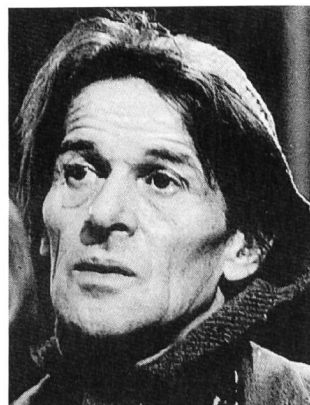
«Pro Filmbulletin» erscheint re-
gelmässig und wird à jour gehal-
ten. Aufgelistet ist, wer einen
Unterstützungsbeitrag auf unser
Konto überwiesen hat.
Obwohl wir optimistisch in die
Zukunft blicken, ist Filmbulletin
auch 1992 dringend auf weitere
Mittel angewiesen.
Falls Sie die Möglichkeit für eine
Unterstützung sehen, bitten wir
Sie, mit Leo Rinderer oder mit
Walt R. Vian Kontakt aufzuneh-
men.

Filmbulletin dankt Ihnen für Ihr
Engagement – zum voraus oder
im nachhinein.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe
gehört zur Filmkultur.

**MICHEL SIMON,
FRANÇOIS SIMON**

Am 5. Oktober 1982 verstarb
der Schauspieler François Si-
mon. Das initiative Centre Cul-
turel Suisse in Paris nutzt die-
sen Jahrestag zur Ehrung des
so unterschiedlichen Schaf-
fens von Vater *Michel Simon*
(1895 – 1975) und Sohn
François Simon (1917 – 1982).
Ab 2. bis 17. Oktober stellt
eine kleine Filmreihe mit Kino-
und Fernsehfilmen von Marcel
Blüwal, Marcel Carné, René
Clair, Claude Goretta, Thomas



Koerfer, Jean Renoir, Daniel
Schmid, Michel Soutter und
Alain Tanner unter anderen das
Schaffen des «monstre sacré»
Michel Simon, «descendu du
singe», und seines fragilen
Sohnes François Simon, «des-
cendu du songe», vor.
Weitere Informationen bei:
Centre Culturel Suisse, 38, rue
des Franc-Bourgeois, F-75003
Paris, Tel. 00331-42 71 44 50.

75 JAHRE UFA

Das Deutsche Historische Mu-
seum Berlin organisiert in Zu-
sammenarbeit mit der Stiftung
Deutsche Kinemathek für den
Zeitraum vom 3. Dezember
1992 bis 23. Februar 1993 eine

breit angelegte Ausstellung mit
dem Titel *Die Ufa. Das deut-
sche Bilderimperium 1917 –
1945*. Geplant ist eine in zwanzig
Stationen geführte Ausein-
andersetzung mit der Ge-
schichte dieses Konzerns, der
wie kaum eine andere Film-
firma mit der Vorstellung des
klassischen deutschen Films
verbunden ist. Die Ufa war
nicht nur Ort der Mythenpro-
duktion, sondern ist in der Zwi-
schenzeit selbst zu einem My-
thos geworden, gerade als
widersprüchliches Gebilde, in
dem sich strikt kaufmännische
Interessen, politische Absich-
ten und künstlerische Ambition-
en mal mischten, mal bekämpften,
mal koexistierten. Neben Einblicken in die
Entwicklung der Technik, in die
handwerklichen Aspekte der
Mythenproduktion wird die
Ausstellung erklärermassen
versuchen, vor allem auch auf
die Verbindungen von politi-
scher wie gesellschaftlicher
Realität und Film und deren
gegenseitigen Beeinflussungen
in der Zeitspanne von Wei-
marer Republik und National-
sozialismus intensiv eingehen.

Sammler, die mit ihren Bestän-
den einen Beitrag an die Aus-
stellung leisten könnten, sind
gebeten, sich mit dem Ausstel-
lungsleiter, Rainer Rother, in
Verbindung zu setzen.
Weitere Informationen bei:
Deutsches Historisches Muse-
um, Unter den Linden 2, D-O-
1086 Berlin, Tel. 0039-30 2 15
02-3 69.

**FRANÇOIS TRUFFAUT
RETRO**

Das kommunale Kino Hanno-
ver wird ab Oktober erstmalig
in Deutschland das komplette
Werk von *François Truffaut* ze-
igen. Die unter dem Titel «Wirk-
lichkeit und Fantasie» stehen-
de Werkschau wird am 9. Ok-
tober mit *LES QUATRE CENT
COUPS* (1959) eröffnet. Auf den
10. Oktober ist ein Werkstatt-
gespräch angesetzt, an dem
Madeleine Morgenstern, die
Witwe des 1982 mit fünfzig
Jahren viel zu früh Verstorbe-
nen, und Robert Fischer, der
Autor einer umfangreichen
Biographie und Herausgeber
der Briefe des leidenschaftli-
chen Briefschreibers Truffaut,
sich über Werk und Person
Truffauts unterhalten. Ihren Ab-
schluss findet die Retro mit
VIVEMENT DIMANCHE (1982/83)
am 16. Dezember.